

Sehr geehrte Frau Pietschmann, sehr geehrter Herr Dr. Bley, sehr geehrter Herr Janseps,  
sehr geehrte Damen und Herren Ratsmitglieder der Stadt Mettmann,

die Bürgerinitiative Fernwärme Mettmann-West möchte Sie in diesem offenen Brief auf eine  
Möglichkeit hinweisen, uns zu unterstützen.

Wir erwarten zum 01.04. die nächste Preisanpassung des Fernwärmeversorgers rhenag, was  
üblicherweise für uns Nutzer Preiserhöhungen bedeutet. Dabei sind die Preise bereits auf einem  
schwindelerregenden Niveau: Aktuell Grundpreis 850/785 Euro pro Jahr, Arbeitspreis 21,71/18,17  
Ct/kWh (im sog. Alt-/Neuvertrag).

Bundesweit werden derzeit rückläufige Fernwärmekosten erwartet (siehe Quellen unten), die nun  
endlich auch in Mettmann ankommen müssen.

Wir möchten die Stadtverwaltung und die Fraktionen des Stadtrats dazu aufrufen, den  
Fernwärmeversorger rhenag zu kontaktieren und vor diesem Hintergrund aufzufordern, zum  
01.04.2025 die Preise deutlich zu senken.

Laut Ortssatzung der Stadt Mettmann hat die Fernwärmeversorgung möglichst kostengünstig zu  
erfolgen. Statt dessen haben wir skandalös hohe Preise - insbesondere auch weil Stadtverwaltung  
und Stadtrat in Mettmann den Versorger seit 20 Jahren weitestgehend ungestört gewähren lassen.

Die Stadtverwaltung und die Fraktionen des Stadtrats haben jetzt die Möglichkeit, ein Zeichen zu  
setzen, dass Sie auf der Seite des Bürgers und Wählers stehen.

Seitens der Bürgerinitiative befürchten wir, dass das noch immer ausstehende Preisgutachten keine  
Hilfe sein wird. In der hierfür gewählten Form scheint es eine Farce zu werden. In der Bürgerinitiative  
verfestigt sich der Eindruck, dass das Preisgutachten nur erstellt werden soll, um die hohen Preise  
der Fernwärme zu rechtfertigen.

Nach unserem Kenntnisstand kann der wichtige Bestandteil des Gutachtes zum Thema  
"Margenniveau" nicht durchgeführt werden, da seitens der rhenag die hierfür erforderlichen Daten  
nicht zur Verfügung gestellt werden. So bleibt die Preisbildung weiter intransparent und es ist  
weiterhin nicht erkennbar, warum die gesunkenen Energiepreise keine Auswirkung auf unsere hohen  
Fernwärmepreise haben.

Zudem geht es mit dem Gutachten nicht voran. Laut einer Mitteilung des Beratungsunternehmens  
BBH vom 13.01.2025 steht eine Rückmeldung der Stadt zur letzten Besprechung vom 07.11.2024 seit  
zwei Monaten aus, daher stockt der weitere Ablauf. Die Bürgerinitiative hatte fünf Tage Zeit dafür,  
wir haben dies eingehalten. Trotzdem hat die Stadt Mettmann in öffentlicher Ratssitzung die  
Verzögerungen bei der Gutachtenerstellung damit begründet, dass die BI „über jede Formulierung  
ringe“. Dies ist aus unserer Sicht nicht der Fall.

Wir hätten uns ein neutrales Gutachten gewünscht, das sich auch kritisch mit der Effizienz der  
Fernwärmeversorgung auseinandersetzt und Möglichkeiten der Verbesserung der von der rhenag  
selbst veröffentlichten, extrem schlechten ökologischen Werte (Primärenergiefaktor 1,29 - schlechter  
als bei einem Kohlekraftwerk) und hinsichtlich einer zukünftigen Dekarbonisierung aufzeigt.  
Auch eine rechtliche Überprüfung der offensichtlich mangelhaften Preistransparenz bei den

Preiserhöhungen der rhenag ist wünschenswert. Dies hat die Bürgerinitiative jetzt auf eigene Kosten in Auftrag gegeben, obwohl das eigentlich die Aufgabe von Stadtverwaltung und Stadtrat wäre.

Den Fernwärmeversorger bei diesen offensichtlichen Missständen weiter gewähren zu lassen, würde bedeuten, sich klar auf dessen Seite zu stellen - gegen die Bürger und Wähler. Dies wäre dann sicher auch ein Thema im kommenden Wahlkampf.

Setzen Sie ein Zeichen, dass die rhenag in Mettmann nicht einfach machen kann, was sie will. Mit einer Aufforderung an die rhenag, zum 01.04. die Preise deutlich zu senken, bietet sich jetzt die Möglichkeit, zumindest einen wichtigen Teil der Missstände gerade zu rücken und sich auf der Seite der Bürger und Wähler zu positionieren.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative Fernwärme Mettmann-West  
[www.fernwaerme-mettmann.de](http://www.fernwaerme-mettmann.de)

<https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Heizen-mit-Fernwaerme-Sinkende-Preise-im-Jahr-2025-in-SH-erwartet,fernwaerme326.html>

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/strom-gas-preise-2025-100.html>